

Wir handeln – Gute Beispiele aus der Praxis

Bauers blühender Standort

Biodiversitätsprojekt mit den Auszubildenden

Das war der Anlass:

Die Bauer Unternehmensgruppe hat eine neue Lackieranlage auf dem Firmengelände in Weilheim gebaut. Der anfallende Aushub wurde dafür genutzt, unebene Flächen auf dem Firmengelände auszugleichen. Die Idee von Mitarbeitenden, diese Flächen als Bienenweide zu gestalten, wurde von der Geschäftsleitung unterstützt und von den Auszubildenden umgesetzt. Mit dieser Aktion nahm die Firma auch am Wettbewerb „Wir tun was für Bienen“ der Stiftung für Mensch und Umwelt teil.

Was hat die Bauer Unternehmensgruppe gemacht:

- Auffüllen von Bodenunebenheiten mit Aushub der neuen Lackieranlage
- Verteilung von torffreiem Humus als Keimgrundlage auf dem torffreiem Untergrund
- Aussaat einer mehrjährigen Blumenmischung mit heimischen Blumenarten



Daten und Fakten zur Maßnahme:

- Ausgaben für Saatgut in Höhe von circa 200 Euro
- Saatgut mit über 100 verschiedenen Blumen und Gräsern
- Pflanzbeginn: Juni 2017, bodendeckende Begrünung und erste Blüten nach acht Wochen
- Über 600 m² Blumenwiese
- Zehn Prozent der gesamten Grünfläche auf dem Firmengelände wurden im Rahmen dieser Aktion durch die Auszubildenden neu angelegt

Blumenwiese vor dem Betriebsgelände



Das hat es gebracht

- Lebensraum für viele Bienen und Insekten
- Aktiver Beitrag gegen das Insekten-/Artensterben
- Positive Resonanz bei Besuchern des Firmengeländes
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für den Naturschutz durch sichtbare Maßnahmen
- Geringerer Unterhaltsaufwand (einmal im Jahr mähen)
- Optische Aufwertung des Firmengeländes
- Abwechslungsreiche Projektarbeit für Auszubildende
- Steigerung des Wohlbefindens der Mitarbeitenden durch naturnahe Flächengestaltung



Und das empfiehlt die Bauer Unternehmensgruppe anderen:

- Interne und externe Kommunikation über die Aktion
- Heimisches, wenn möglich autochthones Saatgut verwenden
- Je nährstoffärmer der Boden, desto vielfältiger das Ergebnis
- Pflanzanleitung beachten, in der Anfangsphase gegebenenfalls Wässerung der Flächen erforderlich
- Für eine gleichmäßige Verteilung, Saatgut mit Sand mischen

Unter folgenden Links finden Sie weitere Informationen:

- [IZU: Vielfalt am Standort – Schritte zu nachhaltigem Biodiversitätsmanagement](#)
- [LfU: Standort Augsburg](#)
- [LfU: Gebietseigene Gehölze und gebietseigenes Saatgut](#)
- [StMUV: Blühpakt Bayern](#)
- [Stiftung für Mensch & Umwelt: Bayernweiter Pflanzwettbewerb](#)

Ansprechpartner, die Ihnen weiterhelfen:

Robert Wittig,
Leiter Managementsysteme
Qualität, Umwelt und Energie
der Bauer Unternehmensgruppe
Telefon: 0881 627-377
E-Mail:
robert.wittig@bauer-weilheim.de
www.bauer-gruppe-weilheim.de

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie auch im Infozentrum Umwelt/Wirtschaft, der Anlaufstelle für betrieblichen Umweltschutz des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (www.izu.bayern.de).

Redaktion: Antje Krist, LfU, Ref. 11

E-Mail: izu@lfu.bayern.de

Telefon: 0821 9071-5226 oder -5509

Impressum

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bildrechte:

Bauer Unternehmensgruppe

Stand: Juli 2019

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.



* Die unterstrichenen Angaben sind in der PDF-Version mit Internet-Links hinterlegt. Diese finden Sie unter www.izu.bayern.de über die Suchfunktion oder unter Praxisbeispiele.